

DSW 12 DARMSTADT

Club-Nachrichten

Nr. 6 • 65. Jahrgang • November/Dezember 2020 • 6987

www.dsw-1912.de



Schnellstes Team in Garmisch-Partenkirchen; Seite 12



Der WVD wird 50; Seite 15

DSW 1912 e. V. • Alsfelder Straße 31 • 64289 Darmstadt
Presseendung • Deutsche Post AG • Entgelt bezahlt • 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)
Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

Geschäftsstelle: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bankverbindungen:

Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD

Ehrenvorsitzender: Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühlthal, Tel. 06151-146285

Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle
1. Stellv. Vors.: Lars Koppenhöfer, Tel. 06151-6640060, E-Mail: koppelars@gmail.com
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. 0615 1-2793817, E-Mail: berndemanuel@web.de
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. 06151-360950
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle

Abteilungen:

Schwimmen: Lutz Freudel, Parkstraße 73a, 64289 Darmstadt
Email: schwimmabteilung@dsw-1912.de
Triathlon: Dr. Uwe Faßhauer, E-Mail: uwe.fasshauer@dsw12.de
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-1 368646,
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de
Wassersport: Johannes Kollmann, Im Strehling 12, 64342 Seeheim-Jugenheim,
Tel.: 06257-62450, E-Mail: wassersport@dsw-1912.de
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

Ältestenrat: Robert Herdt, Egon Schwebel, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

WVD '70:

1. Vorsitzender: Wasserballverein Darmstadt 1970
Martin Diehl, Waldkolonie 34, 64404 Bickenbach, Tel.: 0157-72935261, E-Mail: martin.diehl1@gmx.net
Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS

Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. 0214-31267835
Mobil: 0160-1521282, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de
Druck: Die Drucker, Freiherr-vom-Stein-Straße 4, 64354 Reinheim, Tel. 06162-914437
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.
ISSN: 1431-3707

AUS DEM INHALT

Gesamtclub

Einladung zur
Jahreshauptversammlung Seite 5

Triathlon

Saisonfinale
in Portugal Seite 6

Volleyball

Saisonrückblick und
erste Ergebnisse Seite 14

Wasserball

Jubiläum:
50 Jahre WVD Seite 15

Wassersport

Interview zur
Skyline-Tour Seite 18

Wassersport

Hygienekonzept für
das Hallentraining Seite 26

DSW trauert um Pionier Hans Köhler

**Olympia-Teilnehmer und Wegbereiter Darmstädter Schwimm-Erfolge
stirbt im Alter von 84 Jahren**

Von Volker Bachmann

Olympia-Teilnehmer, mehrfacher Deutscher Meister und Inhaber nationaler Rekorde - der DSW Darmstadt weist in seiner langen Klubgeschichte zahlreiche Schwimm-Größen mit solchen Bilanzen auf. Hans Köhler gebührt dennoch eine herausragende Rolle in der sportlichen Ahnentafel, denn er legte nach dem Zweiten Weltkrieg eine Grundlage für die Erfolgsgeschichte des Traditionsvereins. Der Darmstädter Schwimm-Pionier, der 1956

an den Olympischen Spielen in Melbourne teilnahm, starb Ende September im Alter von 84 Jahren. Als „Wegbereiter für den Erfolg, den wir hatten“, würdigt Hans-Joachim Klein, der die bald folgende Glanzzeit des DSW mehr als jeder andere verkörpert, den am 21. Juni 1936 geborenen Darmstädter. „Er hat den DSW groß gemacht, zusammen mit Ingrid Künzel“, ergänzt „Little“ Klein, der seine eigene Laufbahn mit Olympia-Medaillen (1964 in Tokio) und auch

Weltrekorden krönen konnte. In den Nachkriegsjahren hatten zuvor aber Hans Köhler und Ingrid Künzel (heute Reinhardt- Künzel) den DSW ins öffentliche Interesse befördert. Klein erinnert sich an einen Länderkampf im Juli 1955 im Großen Woog zwischen Deutschland und Schweden, der ihn selbst zum Schwimmen gelockt und wo er Autogramme gesammelt habe, „Hennes“, wie Köhler genannt wurde, „war eine große Nummer“. Die DSW-Chroniken zeugen von acht deutschen Meistertiteln, darunter 200 und 400 Meter Freistil in den Jahren 1955 und 1956, dazu zwölf weiteren bei Staffel-Wettbewerben, von fünf deutschen Rekorden, von zwölf internationalen Berufungen bis 1957. Der Höhepunkt dabei war die Teilnahme bei Olympia 1956 in der ersten gesamtdeutschen Mannschaft zusammen mit Klubkollegin Künzel. Beide hatten sich zuvor in West-Ost-Ausscheidungen durchsetzen müssen. Mit der 4x200-m-Staffel mit Hans-Joachim Reich, Hans Zierold und Horst Bleeker belegte der Startschwimmer aus Darmstadt Rang fünf, wobei das

Quartett im Vorlauf deutschen Rekord und Köhler im Finale persönliche Bestzeit erzielte. Bei Einzelsstarts über 100 und 400m Freistil schied der DSW-Schwimmer im Vorlauf aus. „Wir wussten in Melbourne schon zuvor, dass wir gegen die überseeischen Nationen keine Chancen hatten, denn der Rückstand der deutschen Spitzenschwimmer war „damals noch zu groß“, bilanzierte Köhler einst im Rückblick.

Der Physikstudent an der TH Darmstadt sammelte zudem Meriten als Deutscher Hochschul- und Studentenweltmeister. Er stand für Fleiß und harte Arbeit“, beschreibt Klein seinen Vorgänger in den Freistil-Meisterlisten. „Ein feiner Mensch, ein sensibler Mann, ein guter Kamerad“, der es zudem verstanden habe, seiner sportlichen Karriere eine berufliche als „sehr erfolgreicher Professor“ folgen zu lassen. Köhler lehrte bis 2001 als Privatdozent am Physikalischen Institut der Universität Würzburg. Erst im Ruhestand kehrte er nach Darmstadt zurück, wo er am 28. September starb.

Diesen Artikel von Volker Bachmann übernehmen wir aus dem Darmstädter Echo.

Dr. Peter Köhler hatte in unserem Archiv die herausragenden Leistungen seines Bruders Hans recherchiert und „Little“ Klein für die würdigen Worte gewonnen. Vielen Dank dafür.

Wir verlieren in Hans Köhler einen großen Sportler und Kameraden und werden im ein ehrendes Andenken bewahren. Auch mit nachlassenden Kräften blieb er dem DSW verbunden und am Clubgeschehen interessiert.

Thomas Kipp
(Vorsitzender)

Liebe Mitglieder,



unsere Vereinssatzung verpflichtet uns, auch in diesem, im Hinblick auf Versammlungen, schwierigen Jahr eine Jahreshauptversammlung abzuhalten. Um allen Interessierten die Chance zur Teilnahme zu geben und da Vorstandswahlen anstehen, kommt es für uns nicht in Frage, die Versammlung als Videokonferenz abzuhalten. Wir haben daher den „Goldnen Löwen“ in Arheilgen gebucht und hoffen, dass es bis dahin keine erneuten drastischen Einschränkungen für Versammlungen gibt:

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung des Gesamtclubs am Mittwoch,
dem 25. November 2020, um 19.30 Uhr im Goldnen Löwen in
Arheilgen, Frankfurter Landstraße 153, 64291 Darmstadt**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Totengedenken
3. Ehrungen
4. Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstands
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer des Gesamtclubs
6. Bericht der Jugendwartin
7. Anträge
8. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
9. Wahlen
 - a) des Vorstands
 - b) eines Kassenprüfers
10. Festsetzung der Vergütung für einzelne Vorstandsmitglieder
11. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 7 können schriftlich beim geschäftsführenden Vorstand gestellt werden. Wir weisen auf die Möglichkeit der Stimmrechtsübertragung hin. Im Gebäude besteht bis zur Einnahme der Plätze Maskenpflicht, siehe Hygienekonzept.

17.10.2020

Für den geschäftsführenden Vorstand

Thomas Kipp
(Vorsitzender)



TRIATHLON

Triathlon-Saisonfinale in Portugal

Nachdem wir Athleten die Info bekommen haben, dass diese spezielle Saison für uns in die Verlängerung gehen würde und mit der Team EM sogar noch ein Highlight anstehen würde, war die Vorfreude sehr groß.

Mit einem von allen Beteiligten erstelltem Hygienekonzept für die Reise ging es am 7.10. los nach Portugal. Als Athleten waren Lucie, Henry, Finja und ich dabei und wurden wie immer top unterstützt von Cheftrainer Benni ("Bundes-Benni"), directeur sportif Thomas und Betreuer/Ersatzathlet Uwe.

Am Donnerstag und Freitag absolvierten wir die letzten Einheiten und füllten die Speicher mit viel Essen, wobei hier vor allem Finja und Lucie dafür gesorgt haben, dass wir nicht nur viel, sondern auch noch gesund gegessen haben.

Für Finja, Henry und mich stand am Samstag noch die Mediterranean Championship, also ein Einzelrennen über die Sprintdistanz, an. Auch wenn das eine ordentliche Belastung vor der Staffel am Sonntag war, wollten wir uns in diesem Jahr kein mögliches Rennen entgehen lassen.

Henry und ich waren zuerst an der Reihe. Bei sehr windigen, welligen Bedingung lief das Schwimmen für mich solide, denn ich konnte das Wasser im Mittelfeld verlassen. Auf dem Rad gab ich von Anfang an Vollgas, sodass ich mich nach einer von drei Runden an der Spitze der großen Gruppe befand. Vorne war eine 4 Mann starke Gruppe mit ca 50s weg und nachdem ich wieder einigermaßen klar denken konnte, habe ich gemerkt, dass Henry dort entgegen meiner





ursprünglichen Erwartung nicht drin war. Zum Start der letzten Runde habe ich ihn dann in meiner Gruppe gesehen. Dass Henry fast als Letzter aus dem Wasser kam, hatte einen einfachen Grund: An der 1. Boje hat er nach eigener Aussage "fast sein Leben gelassen": Er ist komplett in die Waschmaschine gekommen, hat seine Brille verloren, sich im Netz von der Boje verfangen und war 10s unter Wasser. Beim abschließenden Laufen machten die Portugiesen um den amtierenden Juniorenweltmeister ordentlich Druck, aber wir konnten uns gut behaupten, sodass am Ende ein 8. Platz für mich und der 11. Platz für Henry rausprang.

Finja erwischte auch einen guten Tag und hat sich in ihrem ersten Rennen auf internationaler Ebene sehr gut geschlagen, sodass sie am Ende den 21. Platz erreichen konnte. Nach dem Rennen hieß es essen, essen, essen, um für morgen wieder fit zu sein, was für uns aber kein Problem dargestellt hat ;)

Am nächsten Tag ging es schon morgens los in Richtung Wettkampf und wie immer

vergingen die letzten Stunden vor dem Rennen sehr schnell.

Lucie startete für uns als Erste, damit wir ihre zur Zeit starke Schwimmform möglichst gut ausnutzen können. Gegen absolute Weltklasse-Konkurrenz, wie unter anderem Cassandre Beaugrand, behauptete sie sich stark und übergab an Position 9 an Henry. Heute konnte er seine Schwimmstärke auf den 250m zeigen und machte auch auf dem Rad und beim Lauf richtig Alarm. So konnte er einen Athleten überholen und an Position 8 auf Finja übergeben. Nach dem Schwimmen war sie auf dem Rad mit der neuntplatzierten Spanierin zusammen, hat den Großteil der Arbeit übernommen und sich nur nach vorne orientiert, um die Lücke dahin nicht zu groß werden zu lassen. Auch nach dem harten Radfahren und der Belastung vom Vortag konnte sie die Spanierin auf der 1,7km langen Laufstrecke noch um ein paar Sekunden abstellen und übergab an mich an Position 8. Mir war klar, dass die Lücke auf Platz 10 sehr groß war, also gab es nur ein





Gas. Zu Beginn der Radstrecke war die Lücke auf Platz 6 und 7 noch etwas über eine Minute groß und so bin ich einfach drauf losgefahren. Kurz vor Ende der 7km hatte ich die beiden auf einmal im Blick und beim Loslaufen war ich schließlich direkt an den Fersen. Angefeuert vom ganzen Team konnte ich die beiden dann auf den letzten 500m abhängen und so wurden wir schließlich 6. Platz bei der Team Europameisterschaft.

Damit waren wir super zufrieden, jeder hat seine Leistung top abrufen können. Vor allem aber haben wir gezeigt, dass wir auch mit nur jungen Athleten aus der eigenen Trainingsgruppe absolut konkurrenzfähig in

Europa sind. Dienstag nutzen wir das gute Wetter nochmal für eine 120km lange Radtour aus, wo Benni überraschend gut mithalten konnte und so einen guten Trainingsreiz für die kommenden MTB-Ausfahrten mit (oder besser gesagt gegen) Kai setzen konnte. Thomas und ich haben währenddessen gezeigt, dass Carboloadung auch mit viel Bier bestens funktioniert.

Am Dienstag Abend wurde es dann nochmal Ernst, denn es stand der wirklich letzte Wettkampf dieser Saison an: Die Bierstaffel im Pool unserer Finca. Das Betreuerteam gegen die Athleten. 2 Bahnen-1 Bier-2 Bahnen-1 Bier-2 Bahnen. Hier konnte Benni



nicht so glänzen und gab den Sieg am Ende doch noch aus der Hand. Insgesamt war die Reise nicht nur aus sportlicher Sicht ein Erfolg, denn wir hatten als Team auch noch eine echt coole Zeit dort und alle haben ein negatives Covid-Testergebnis bekommen.

Danke an das geamte Betreuersteam und

den Vorstand, der uns die Reise auch in den schwierigen Zeiten ermöglicht hat, denn für uns Athleten war es ein richtig guter Motivationsschub für das kommende Wintertraining.

MIKA NOODT

FOTOCREDITS: FEDERAÇÃO TRIATLO PORTUGAL

JOAQUIM FERREIRA (FOTO-KIKO.DE)

36. Moret-Triathlon – Der Klassiker mit neuem Konzept

Auch ohne Corona haben sich die Macher des Moret-Triathlons, einer der traditionsreichsten ununterbrochen ausgetragenen Triathlons in Deutschland überhaupt, ein neues Konzept überlegt. Veränderte Schwimmstrecke (jetzt auch mit Landgang), vor allem aber beide Wechselzonen nun direkt am Sickenhöfer Baggersee und eine erneut veränderte Radstrecke ergeben einen attraktiven Triathlon. Dieser wurde erstmals für drei Distanzen angeboten (Mitteldistanz, Olympische und Sprint-Distanz).

Zusätzlich musste nach der Verschiebung des Wettkampfs vom Juni auf den 20. Sept. auch ein Hygienekonzept entwickelt, genehmigt und umgesetzt werden. Das hat natürlich zu speziellen Situationen geführt, wie den Schwimmstart in Achtergruppen. Diese doppelte Premiere, neue Strecken und Hygienekonzept, war durchaus erfolgreich. Denn so hat sich das lange Warten und die Geduld in diesem beispiellosen Jahr 2020 doch gelohnt und es konnte tatsächlich noch ein echter Wettkampf in Südhessen stattfinden. So konnten einige DSW'ler:innen sowie Nachwuchs-Athleten des Merck-Jugend-Teams doch nochmal Neoprenanzug, Zeitfahrrad und Wettkampfschuhe in einem echten Wettkampf einsetzen – und zum Ende des Sommers mit guten Leistungen, zwei AK-Hessenmeistertiteln und vielen Podestplatzierungen überzeugen.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Veranstalter VfL Münster rund um Organisationschef Andi Kropp, der mit einem vor-

bildlichen Hygienekonzept und sehr großem Aufwand für eine sichere Durchführung mit konsequenter Einhaltung von Abstandsregeln gezeigt hat, wie Triathlon-Veranstaltungen unter und Coronabedingungen machbar sind.

Die Ergebnisse aus Sicht des Triathlon Team DSW Darmstadt:

Mitteldistanz

- 33. Bernie Paffhausen, 4:14:10
- 8. Frau und Hessenmeisterin AK Anne Hauck, 4:31:25
- 62. Achim Hundsdorf, 4:32:26
- 9. Frau und Hessenmeisterin AK Simone Mayer, 4:32:42
- 17. Katharina Horsch-Littig, 5:02:47

Olympische Distanz

- 1. Uwe Drescher, 1:57:00
- 2. Lars Anders, 1:57:17
- 1. Lucie Kammer, 2:09:57
- 3. Nicole Best, 2:16:17
- 5. Sandra Hornig, 2:26:31

Sprintdistanz

- 2. Robin Schüssler, 1:07:15
- 4. Jonas Uster, 1:09:27
- 13. Leo Hahn, 1:15:40
- 16. Loy Albrecht, 1:17:28
- 6. Mareike Kessler, 1:29:34

Wenn's mal richtig bergauf geht

Manchmal sind ja die kurz beschlossenen Dinge die besten – oder wenigstens die eindrucklichsten. So in diesem Fall: Im Sommerurlaub von Felix Leonhardt im Vorbeigehen wahrgenommen, wurde nach kurzem Nachrichtenaustausch mit Alex Rechel die Idee mit der dann folgenden spontanen Anmeldung gemeinsam mit Jule Behrens kurz entschlossen in die Wege geleitet: Teilnahme an der 2. Trail Running Trilogy in Garmisch-Partenkirchen.

Drei Berge, drei Wettkämpfe, neun Stunden Zeit, ges. 2.350 Hm, ges. 14 km: Wank, Kreuzeck und Eckbauer gilt es nacheinander zu erobern.

In beliebiger Reihenfolge, ob per Seilbahn oder per Pedes nach unten blieb jedem selbst überlassen. (Wir sind nur die letzte Strecke auch wieder nach unten gelaufen.) Es galten einzig die Bergaufstrecken und da kamen die drei Flachlandtiroler dann so sechs Wochen nach (!) der Anmeldung doch mal ins Grübeln: Bei näherer Streckendurchsicht war da wirklich keine längere Strecke eben oder bergab erkennbar. Das Teilnehmerfeld fast ausschließlich Einheimische mit einer Starterin der letzten Nationalmannschaft ..Zu viel zugemutet? Als schöner Saisonabschluss des in weiten Teilen gemeinsam verbrachten Trainingsjahres würde es bestimmt dennoch ein tolles gemeinsames Wochenende werden. Schlechter als langsam geht nicht, wir versuchen es und machen das Beste draus! Lief doch das Jahr wenigstens bei Alex und Felix durch den Ausfall des IM Ffm., hoffnungsfroh gedacht als Brückenschlag gen einer weit entfernten Insel im Pazifik, ins Nirwana. Und Jule wollte als Teil des Nationalteams ja auch noch gerne eine Trainingseinheit absolvieren, vor der Berglauf-WM in Lanzarote – die i.d. Woche vor Garmisch endgültig auch noch abgesagt wurde.

Bei bestem Wetter, milden Temperaturen und weiß-blauem Himmel, ging es am Wank als Triathlon Team DSW Darmstadt los, 5,7 km, 1.000 Hm, wie erwartet lang,

ein bisschen steil dann wieder etwas mehr steil. Einen für die Region typischen Bergwanderpfad ging es schlicht und einfach schnurstracks bergauf. Mit Tritten, kleineren Geröllfeldern, kurzen Wiesenstücken zog sich die Strecke nach oben. Gemeinsam am Startpunkt auf das App-Signal hin losgelaufen, enteilte Jule recht schnell, Alex und Felix hinterher. Am Zielpunkt per automatischem App-Signal eingeloggt dann die Überraschung für uns: Die umstehenden Athleten waren alle baff erstaunt über die Leistung von Jule, die selbst extrem tiefenentspannt war: Schnellste Frau der Strecke „ever“ und die beiden anderen „Preissn“ auch nicht viel langsamer. „Wo kommt Ihr her? Was macht Ihr denn da?“ als Konkurrenten startend, im Ziel immer herzlich als „Bergfreunde“ empfangen!

Weiter am Kreuzeck: 4 km, 850 Hm, dann vollkommen andere Streckenverhältnisse: Steiler! Mit rutschig nassen Zwischenpassagen, fast zur Gänze von teils kniehohen Stufen durchsetzt, ging es fast nur über Steine und Wurzeln bergauf, immer bergauf. Und auch da am Ziel (Jule lief sich gefühlt schon aus, als die Alten gemeinsam oben einloggen): Großes „Hallo“ über die Darmstädter Leistung!

Als letztes dann den Eckbauer: 4,3 km, 500 Hm: Direkt am Olympiastadion gestartet, einmal ringsum ging es einen Fahrweg nach oben. Und um nichts anderes ging es hier: Technisch eine absurd schlichte Strecke, nur auf dem Vorfuß federnd, die Hände auf die Knie gestützt immer steil nach oben, nur noch dem Motto folgend: „Den Berg, den muss ich haben.“ Und auch hier wieder das Gleiche: „Die Hessen! Ja, Wahnsinn!“

Am Ende dann die nicht erwarteten Fakten: Schnellstes Team!

Jule Behrens: 3. der Gesamtrangliste, schnellste Frau 2020 und 2019; Endzeit: 02:00:55 h; Wank: 00:51:00 h - Kreuzeck: 00:42:54 h - Eckbauer: 00:27:01h.

Alex Rechel: 2. Frau 2020 sowie 2. Frau 2020 und 2019; Endzeit: 02:14:06h; Wank: 00:54:05h - Kreuzeck: 00:48:44h - Eckbauer: 00:31:17h.

Felix Leonhardt: 8. Mann, 12. Mann 2020 und 2019; Endzeit: 02:12:00h; Wank: 00:53:02 h - Kreuzeck: 00:48:38h - Eckbauer: 00:30:20h.

Auch am nächsten Morgen, nach einer lockeren Laufrunde rings um Zwergen am und einer kurzen Freiwasser-Einheit im (17°C) schönen Walchensee: Ein tolles Event mit sehr erfreulichen Ergebnissen, in grandioser Naturkulisse mit sehr herzlichen Athleten und einer nicht weniger herzlichen Rennleitung!



FOTO: PRIVAT
(wässern würden für das Foto kurzzeitig abgenommen)

VOLLEYBALL

DSW „Second-Hand“- Frauen bereits Vizemeister

So lautete die Überschrift für die März-Ausgabe des DSW Clubhefts. Wer konnte damals schon ahnen, dass dies für lange Zeit die letzte Nachricht vom Volleyballspielbetrieb sein würde. Denn dann kam Corona und hat uns seitdem fest im Griff. Die Saison wurde vorzeitig beendet. Unsere Mannschaft war rein sportlich davon nicht betroffen, es fehlte nur noch ein (bedeutungsloses) Spiel.

Ansonsten war aber alles anders. Kein Cai-pi-Abend/Saisonabschlussfest, kein Training in der Zeit bis zu den Sommerferien. Auch alle anderen geselligen Zusammenkünfte fielen dem Virus zum Opfer. Gerade unsere Mannschaft hat immer sehr von diesem Zusammenwirken zwischen Sport und Geselligkeit gelebt.

Über die sozialen Medien konnte immerhin geklärt werden, dass wir einen konkurrenzfähigen

Kader für die nächste Saison hätten. Das war erst einmal der Stand bis August. Anfang August traf sich dann die Mannschaft zum ersten Mal seit Monaten wieder in Michas Garten, bei traumhaftem Wetter und viel Abstand. Leider mussten wir aus Platzgründen auf die „inaktiven“ Mitglieder unserer Mannschaft verzichten. Jetzt gab es auch endlich die Osterhasen (!) für die einzelnen Wertungen der Saison. Und wie zu beobachten war - so ein Häschen schmeckt auch bei 30°C im Schatten.

Mittlerweile hat die Saison angefangen, unser erstes Spiel wurde allerdings bereits verlegt. Somit starten wir erst am 1. November mit einem Spiel in Erbach. Unsere Spielklasse ist auf sechs Mannschaften geschrumpft, weil doch einige Teams kurzfristig zurückgezogen hatten.

MANFRED KROLZYK

Erste Ergebnisse der Saison

1. Männer: RegionalligaSüdwest (0 Punkte / Platz 11)

- Rheinhessen	0:3
- Eintr. Frankfurt	1:3

2. Männer: Bezirksoberliga Süd (6 Punkte / Platz 3)

- TG 75 Darmstadt	2:3
- VSG Odenwald	3:0
- Griesheim	3:2

3. Männer: Kreisliga Süd (0 Punkte / Platz 7)

- Griesheim III	0:3
- Odenwald II	0:3
- Groß-Gerau	1:3

1. Frauen: Landesliga Süd (noch nicht gestartet)

2. Frauen: Bezirksoberliga Süd (8 Punkte / Platz 3)

- Dreieichenhain	3:0
- Mörfelden II	3:1

3. Frauen: Bezirksliga West (noch nicht gestartet)

4. Frauen: Kreisklasse A (0 Punkte / Platz 6)

- OF Bieber	1:3
-------------	-----





50 Jahre Wasserball-Verein Darmstadt 1970

Darmstadt, 31. August 2020. Vor 50 Jahren, am 2. September 1970 wurde der Wasserball-Verein Darmstadt 1970 gegründet. Die Wasserballer der drei schwimmsporttreibenden Vereine in Darmstadt – DSW 1912, TSG 1846 und TG 1875 – schlossen sich zusammen, um gemeinsam erfolgreicher zu spielen. Insbesondere sollte eine gemeinsame Jugendarbeit die Zukunft sichern. Insgesamt waren es zu Anfang 46 Mitglieder, die gemeinsam Wasserball betrieben.

Der WVD – ein Traditionsverein der 2. Wasserballliga Süd

Rückblickend muss dieser Schritt als weitsichtig und richtig betrachtet werden. Der Wasserball-Verein Darmstadt entwickelte sich zu einem starken Verein, der über die Jahre viele Erfolge feiern konnte und eine starke Gemeinschaft bildete. Die erste Mannschaft stieg bereits 1971 in die Regionalliga (heutige 2. Wasserballliga Süd) auf und spielt seither mit nur einem Jahr Unterbrechung auf diesem Niveau. Damit zählt der WVD zu den Traditionsvereinen der 2. Wasserballliga Süd. Im Jahre 1978 holte der WVD zum ersten Mal die süddeutsche Meisterschaft, damals unter Trainer Walter Gerdes. Unter Trainer Lutz Müller konnte dieser Erfolg 1984 und 1988 wiederholt werden. Lutz Müller war als Co-Trainer von Hossein Nassim auch an der vierten Süddeutschen Meisterschaft 1997 beteiligt. Den Süddeutschen Pokal gewann der WVD bereits fünfmal: 1976, 1978, 1994, 1997 und 2000. Das Team des WVD hielt sich zwar weiter in der 2. Wasserballliga, konnte aber seither nicht mehr an diese Erfolge anknüpfen. Eine Ursache war der

zeitweilig fehlende Nachwuchs. Erst in den letzten Jahren wurden wieder jüngere Spieler aus dem eigenen Nachwuchs integriert. Das verjüngte Herrenteam tut sich noch immer in der 2. Wasserballliga schwer, ist aber, wie die Saison 2017/18 zeigte, für die Oberliga Hessen zu stark. Dort behaupten sich seit vielen Jahren die 2. Mannschaft sowie das Masterteam.

Erstklassiger Verein, aber nicht in der 1. Bundesliga

Nach keinem der Siege in der süddeutschen Runde gelang der anschließende Aufstieg in die 1. Bundesliga. Teilweise scheiterten die Darmstädter denkbar knapp. Aus heutiger Sicht muss man jedoch klar konstatieren, dass die Teilnahme an der 1. Bundesliga nicht nur sportlich, sondern vor allem finanziell und organisatorisch eine besondere Herausforderung bedeutet hätte und heute mehr denn je bedeutet. Der Charakter des Wasserball-Verein Darmstadt ist geprägt von dem Anspruch eines Amateurreisenden, der engagierten Menschen eine sportliche Heimat und eine Gemeinschaft bietet. Diese Gemeinschaft lebt und wird über Generationen weitergetragen. Im Verein entstehen nicht selten feste Freundschaften und Bindungen, die ein Leben lang halten. Gemeinsame Reisen, Turniere, Trainingscamps und Feiern und nicht zuletzt das jährliche Internationale Pfingstturnier in Darmstadt stärken diese Gemeinschaft. Die Spielerinnen und Spieler des WV Darmstadt sind überwiegend im Verein ausgebildet worden bis auf einige Zugereiste, darunter nicht wenige Studenten der Darmstädter Hochschulen. Sie alle zahlen Beiträge und

engagieren sich ehrenamtlich für den Verein. Das soll auch so bleiben. Für einen Spielbetrieb in der 1. Liga sind offensichtlich professionellere Strukturen notwendig, bei denen der Spaß am Sport durchaus etwas zurücktreten kann.

Erfolgreiches Damenteam

Der WVD ist stolz auf sein 1986 gegründetes Damenteam, leider immer noch das Einzige in Hessen. Das Team entwickelte sich und konnte in der Regionalliga Süd gut mithalten. Unter Trainer Florian Schopper konnten die WVD-Damen 1999 zum ersten Mal die Süddeutsche Meisterschaft erringen. Nach einigen Jahren Unterbrechung kam es 2010 unter Trainer und Manager Jürgen Andrae zu einer Neugründung eines Damenteam, in dem viele Nachwuchsspielerinnen antraten. Das Team sammelte Erfahrung und konnte in der 2. Wasserballliga Süd immer besser mithalten. Im Jahre 2015 schließlich wurde das nun von Michael Behrens trainierte Team Süddeutscher Meister in einem spannenden Entscheidungsspiel gegen Esslingen. Dieser Erfolg konnte 2016 und 2019 wiederholt werden. Da in Süddeutschland leider immer weniger Damenteam spielen, nahmen die WVD-Damen in der Saison 2018/19 zum ersten Mal auch an der Runde der 2. Wasserballliga West in Nordrhein-Westfalen teil. Man spielte außer Konkurrenz nur die Auswärtsspiele und hätte auf dieser Basis einen guten dritten Platz in der bekannt schwersten 2. Wasserballliga der Damen erreicht. Das Damenteam steht aktuell vor einem Umbruch, kann aber mittelfristig auf starke Jugendspielerinnen setzen, die die Fackel weitertragen werden.

Jugendarbeit im Auf und Ab

Von Anfang an wurde im WVD viel Wert auf die Jugendarbeit gelegt, die allerdings ein Auf und Ab erlebte. Hochzeiten

waren sicherlich Ende der 1980er Jahre, als z.B. die C-Jugend (U14) des WVD im Jahre 1987 bisher einmalig mit dem Trainer Dieter Krüger Süddeutscher Meister wurde sowie in den 1990er Jahren als unter Trainer Uwe Bärsch die B-Jugend den Sprung unter die besten 12 deutschen Teams schaffte. Zu Beginn des Jahrtausends schief die Jugendarbeit leider etwas ein, was sich erst ab 2009 änderte als Heike Hechler, Sabine Weinmann und einige andere Eltern neue Jugendteams aufbauten. Die Bemühungen waren erfolgreich. Im Jahre 2016 erreichte die U13 des WVD mit Trainer Markus Rieken den dritten Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften und durfte ebenfalls vor großem Publikum im Nordbad um die deutsche Meisterschaft mitspielen. Heute sind beim WVD rund 70 Kinder und Jugendliche im Training und spielen in sechs Teams: U18, U16, U14, U12 und U10 und – einmalig in Hessen – ein eigenes Mädchenteam (U16-M).

Erstklassige Athleten

Wenn auch der WVD als Team nie erstklassig wurde, schafften doch einige Spieler den Sprung in die 1. Bundesliga. Zu nennen sind Wolfgang Jobst (sogar Nationalspieler), Lutz und Hans Müller, Thomas Wehner und Udo Weinmann, die alle vom WVD zu Teams der 1. Liga wechselten. In jüngerer Zeit gelang das Lars M. Hechler, der nun allerdings wieder beim WVD spielt, und Mark Weinmann.

Von den Damen spielten Romy Zigahn und Sabine Weinmann viele Jahre auf höchstem, deutschen Niveau. Zuletzt gelang Meike Weber und Maren Hinz aus dem Darmstädter Meisterteam der Sprung in die erste Liga und sogar ins Nationalteam.

Herausragend in der 2. Wasserballliga sind der erfolgreichste Torschütze des WVD, Olaf Randzio, sowie drei Spieler, die jeweils mehr als 25 Jahre lang für den

WVD in der 2. Wasserballliga spielten: Niels F. Henckel, Lars Theiss und Michael Behrens. Als erfolgreichster Wasserballer des WVD muss jedoch der langjährige Trainer Hossein Nassim gelten, der mit der iranischen Nationalmannschaft an den olympischen Spielen in Montreal 1976 teilnahm.

Dank an die Stammvereine und Unterstützer

Der Wasserball-Verein Darmstadt wurde zunächst von seinen Stammvereinen – DSW 1912, TSG 1846 und TG 1875 – getragen. Die Mitglieder waren Mitglieder in den Stammvereinen, welche die Kosten anteilig trugen. Im Laufe der Zeit drängten die Stammvereine den WVD dazu, eigene Strukturen aufzubauen und eigene Finanzquellen zu erschließen. Seit 1992 schließlich erhebt der WVD eigene Beiträge und die Zahl der Mitglieder, die sowohl im WVD als auch in einem der Stammvereine sind, nimmt seither ab. Von Anbeginn an gelang es, Unternehmen und Privatleute für die finanzielle Unterstützung des Engagements zu gewinnen. Da die Mitglieder von Beginn an durchweg selbst Aktive waren, fehlte es zunächst an „Altvorderen“, die bei der administrativen Arbeit halfen. So kam es, dass in den Anfangsjahrzehnten durchweg Aktive die Vorstandsarbeit erledigen mussten. Umso größer muss unser Respekt heute für die damalige Aufbauleistung ausfallen.

Dank an engagierte Mitglieder

Der Gründungsvorsitzende war Karlheinz Theuner. Von den 46 Teilnehmern der Gründungsversammlung sind heute noch Manfred Eckel, Werner Geppert, Walter Gerdes, Dieter Krüger, Karl Nungesser, Hans Schopper und Reinhard Schüttler Mitglieder im Verein. Sie und viele andere haben sich um die Entwicklung des Vereines verdient gemacht.

Stellvertretend seien noch vier Personen genannt: Jens Sommerkorn war von 2002 bis 2018 (16 Jahre!) der 1. Vorsitzende des WVD, nachdem er zuvor viele Jahre als Jugendbetreuer gewirkt hatte; aktuell trainiert er ein Breitensportteam (ESOC). Armin Schmidt war zwölf Jahre (1986 bis 1998) lang 1. und weitere sechs Jahre 2. Vorsitzender. Udo Schneider hat insgesamt 25 Jahre lang verschiedene Positionen im Vorstand des WVD übernommen und etliche Jahre als Damentrainer und Jugendtrainer gearbeitet. Jürgen Andrae kümmert sich seit über 40 Jahren um die Spielerpässe und Lizenzen, trainiert und managt das Damenteam seit über zehn Jahren und ist weiter aktiv in der Jugendarbeit. Viele andere könnten genannt werden, die mit beispielhaftem Engagement sich in den Dienst des Vereines gestellt haben und stellen. Ihnen allen gilt der Dank des Vereines!

Wasserballtore für den Woog als Geschenk an die Stadt

Das Jubiläumsjahr haben die Mitglieder des Vereins sich anders vorgestellt. Unter dem Motto „50 Jahre WVD – Wir leben Wasserball“ sollten einige Veranstaltungen auf das Jubiläum aufmerksam machen. Leider mussten alle Veranstaltungen wegen der Covid-Pandemie abgesagt werden. Auch die für den 12. Dezember geplante Jubiläumsshow wird voraussichtlich verschoben. Die Feierlichkeiten werden nachgeholt, wenn die Lage es erlaubt. Als besonderes Bonbon möchte der WVD auch ein Geschenk an die Stadt machen. Mithilfe einer Spendenaktion sollen im Großen Woog, der traditionellen Spielstätte der Darmstädter Wasserballer wieder Wasserballtore angebracht werden. Sie stehen dann im Familienbad für alle zur Verfügung, die Lust auf Wasserball haben.

DR. MARTIN DIEHL
WASSERBALL-VEREIN DARMSTADT 1970,
VORSITZENDER

WASSERSPORT

Skyline-Tour September 2020

Freitag Abend, eines der letzten Familienpaddel-Treffen in dieser Saison. Für mich: eines der ersten. Ich bin ja auch neu im Verein. Voller Vorfreude trug ich unsere Namen in die Teilnehmerliste für den nächsten Sonntagsausflug ein: Skyline-Fahrt auf dem Main. Von Offenbach nach Griesheim und zurück. Wow! David, Carlos, Marta, ich. Zwei Kinder. Zwei Erwachsene. Zwei Boote. Für je zwei Personen. Ok, am kommenden Freitag üben wir dann schnell mal eben, im Zweier zu paddeln. Dachte ich. Üben war nicht, irgendwas ist dazwischengekommen.

Und dann: der Sonntag! Es war bitterkalt und regnete in Strömen. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren: Proviant, warme Pullis, Regenjacken, Extrasocken, Neoprenstiefel. Carlos deklarierte: „Ungeübt zu zweit in

einem Boot auf dem Main? Bei den Wellen der großen Schiffe kentern wir garantiert. Wir verklemmen uns in den Spritzdecken und ertrinken alle. Ich mach da nicht mit.“

Krisenstimmung am Frühstückstisch. Was war zu tun? (– bestimmt hatte Carlos recht ...) Und dann kam der erlösende Anruf von Johannes: „Es ist bitterkalt und regnet in Strömen. Die Fahrt ist abgesagt.“ Uff, Glück gehabt. Weiter frühstücken, ganz in Ruhe.

Und dann noch ein Anruf von Johannes: „Nicht alle haben die Lust verloren. Der harte Kern fährt!“ Gehörten wir dazu?

Ich nicht, ich bekenne mich zum Memento. Aber Marta, die Mutige, war dabei! Also bitte ich sie um Auskunft.

Ich: Marta, wer war denn da dann letztlich alles dabei?







Marta: Reinhart, Dieter, Johannes, Birgit, Papa und ich.

Ich: Wie habt ihr die Boote nach Offenbach gekriegt?

Marta: Auf den Dächern von zwei Autos. Wenn du und Carlos mitgekommen wärt, hätten wir drei Autos gebraucht. (Ha! Dann war es ja eigentlich ganz gut, dass wir daheim geblieben sind...)

Ich: Hast du beim Einstieg nasse Füße bekommen?

Marta: Nein, weil ich doch die Neoprenschuhe anhatte.

Ich: Wie war das mit dem Papa in einem Boot?

Marta: Cool, weil man sich so ausruhen kann, wenn es nicht mehr geht. Es waren ja

auch 21 Kilometer!

Ich: Habt ihr keine Pause gemacht?

Marta: Doch, natürlich. Zwischen zwei Zugbrücken in der Nähe von Griesheim. Wir sind beim Frankfurter Kanuverein vorbeigepaddelt und kurz dahinter gibt es eine Art Garten, wo uns jemand geholfen hat auszusteigen. Es gab nur eine Rampe, keinen Steg. Aber einen überdachten Tisch mit Bänken. Und ganz viele Motorboote.

Ich: War da viel los?

Marta: Nein, da gab's nur einen Menschen, der gerade was an einem Boot gemacht hat.

Ich: Und hattest du für die Rückfahrt noch genug Kraft?

Marta: Da war ich mit Johannes im Boot.

Manchmal hab ich sogar für den Johannes gepaddelt und er hat sich ausgeruht, aber ich habe auch ein bisschen geschummelt. (Aha!?)

Ich: Wie war das mit den Wellen von den großen Schiffen?

Marta: Gar nicht schlimm. Ziemlich cool sogar. Im Vergleich zu den Wellen auf dem Altrhein waren sie schon groß und manchmal sind so Motorboote richtig schnell an uns vorbeigefahren, da gab es dann noch größere Wellen.

Ich: Und hattest du keine Angst zu kentern?

Marta: Nein, hatte ich nicht, und die Spritzdecke auch nur ganz leicht befestigt.

Ich: Und war dir nicht kalt?

Marta: Naja, manchmal gab's eine kleine Kältewelle, aber das war nicht schlimm.

Ich: Würdest du die Tour noch einmal mitmachen?

Marta: Ja, im Doppelboot schon.

Ich: Und wie war das als einziges Kind mit so vielen Erwachsenen?

Marta: Eigentlich schön, du hast keinen richtigen Unterschied gemerkt, konntest halt nur mit Erwachsenen reden und keinen Quatsch machen.

Ich: Als ihr wieder heimgekommen

seid, war es längst stockfinster. Hat es dich nicht sehr müde gemacht, so den ganzen Tag unterwegs zu sein?

Marta: Nein. Aber es waren insgesamt 21 oder 22 Kilometer!

Ich: Was hat dir am besten gefallen?

Marta: Die Pause und die Schleuse. Da haben wir aber das Boot rübergetragen und sind nicht durchgefahren, weil es sonst zu lange gedauert hätte.

Ich: Was hat dir am wenigsten gefallen?

Marta: Der lange Weg.

Ich: Im Auto?

Marta: Nein, die Strecke vom Paddeln. (Huch!?)

Ich: Aber war das nicht interessant, was du alles gesehen hast?

Marta: Doch, Schwäne, Enten und diese europäische Sparkasse (Europäische Zentralbank) und die Pyramide (Messturm).

Und ich habe die Brücken gezählt, aber bei 13 oder 14 bin ich durcheinander gekommen.

Ich: Und wie fandest du es, durch eine Stadt zu fahren?

Marta: Schön. Was sind das für Fragen, Mama?

Ich: Ok, dann hör ich auf...

REGINA HAUF UND TOCHTER MARTA (10 JAHRE)





Nachruf der Wassersportabteilung für

Helmut Freudel

* 19.07.1930 †25.08.2020

Der Tod hat unser Mitglied Helmut Freudel mit 90 Jahren von uns genommen. Seine offizielle Clubmitgliedschaft begann mit der Neugründung des Clubs nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahr 1949. Von allen Abteilungsmitgliedern gehörte er unserem Verein am längsten an.

In den Jahren 1947 und 1948, als der Club eine Abteilung des SV98 war, dem einzigen von der Besatzungsmacht zugelassenen Verein in Darmstadt war er schon am Altrhein und erlebte den, seinerzeit beispiellosen Erfolg der DSW-Kanumannschaft. Zu Beginn der 50er Jahre, als viele junge Neumitglieder den Weg an den Altrhein fanden, versah er das Amt des Jugendwartes.

Diesen Erfolg der Kanumannschaft hat Helmut Freudel in einem ausführlichen Bericht, veröffentlicht in der Chronik zum 75-jährigen Bestehen des Vereins, detailliert dargestellt. Und nur daher wissen wir heute, dass der DSW in den Jahren 1949 und 1950 der erfolgreichste hessische Kanuverein war.

Dafür, dass er dem Verein über 71 Jahre in Treue verbunden blieb, sind wir ihm zu Dank verpflichtet. Diejenigen im DSW, die Helmut mit seiner fröhlichen Wesensart und seiner Durchsetzungsfähigkeit kennengelernt haben, werden ihn in bester Erinnerung behalten.

W. BECKER

Herbstwanderung am Sonntag, dem 15. November 2020

Im Rahmen der diesjährigen Herbstwanderung (ehemals Fuchsjagd) zeigen und erklären wir die renaturierten und anders als mit Steinen befestigten Ufer auf dem Abschnitt Stromkilometer 474 bis 476,5 in der Nähe der Nordspitze (im Rahmen des Bundesprogramms Blaues Band Deutschland).

Wir laufen vom Parkplatz Mistweg / Knoblochsau aus am Rhein entlang. Festes Schuhwerk ist deshalb notwendig.

- Treffpunkt: Sonntag, den 15.11.2020 um 10:00 Uhr am DSW-Bootshaus
- Möglichst Bildung von Fahrgemeinschaften (am Parkplatz Mistweg gibt es nur begrenzte Parkmöglichkeiten)
- Länge der Wanderung 8 bis 9 km
- Dauer mit Pausen ca. 3 Stunden (Abkürzungsmöglichkeit besteht)

- Wer möchte, kann anschließend in unserem DSW-Bootshaus gegen 14:00 Uhr mit uns zu Mittag essen (wird organisiert über die Metzgerei Vatter). Die Kosten werden umgelegt.

Verbindliche Anmeldung bis Dienstag, den 10.11.2020 für die Wanderung und/oder das Mittagessen bei

- Eva Roth, Tel. 06158 5130 oder
- Sigrid Draudt, Tel. 06157 83320

spricht auch gern auf unsere Anrufbeantworter.

Es ist spannend, den Rhein von der Landseite zu sehen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer*innen und beantworten Fragen gerne.

Eva und Sigi





Einladung

zur Feuerzangenbowle

Diese Feuerzangenbowle wird die **30.** in meiner „Amtszeit“ sein.
Das ist schon eine lange Zeit und sie fand auch jedes Jahr statt.
Nun sieht es – Corona bedingt – eher mau aus, aber geben wir nicht auf.
Deshalb hier der Termin für 2021:

Feuerzangenbowle, die 30.!!! Am 23. Januar 2021, ab 19Uhr

Sollten die Bestimmungen gegen uns sein, dann wird das Jahr 2021 einfach aus der Zeitrechnung gestrichen und die 30. Feuerzangenbowle im Jahr – 2021 das Zweite – gefeiert.

Beibt gesund und munter und vergesst eure Anmeldung nicht,
bis spätestens 16. Januar.

Euer Dieter Giese



Dabeisein ist einfach.



Wenn man die Sparkasse Darmstadt als Förderer an seiner Seite hat.

Wir unterstützen seit Jahren die Vereine in der Region – und vielleicht auch so manchen Weltmeister von morgen.



Alle Informationen zur Vereinsförderung finden Sie unter www.sparkasse-darmstadt.de/foerderung

 Sparkasse Darmstadt

Hygienekonzept für das Hallentraining

Ludwig-Schwamb-Schule in DA-Eberstadt (Wassersportabteilung des DSW12)

Die Hygieneregeln und Empfehlungen des RKI müssen eingehalten werden (z.B. in die Armbeuge niesen, Händewaschen etc.). Auf dem Weg in die Turnhalle und beim Verlassen muss ein Abstand von mind. 1,5m eingehalten werden. Ansonsten ist eine Mund-Nase-Schutzbedeckung aufzuziehen.

Personen mit Anzeichen von Erkältungskrankheiten oder typischen Symptomen einer Corona-Virus Erkrankung sind vom Trainingsbetrieb ausgeschlossen und dürfen die Turnhalle nicht betreten. Im Falle eines positiven Corona-Befundes sind alle Personen der Nutzergruppe und das Schulumit unverzüglich zu informieren.

Umkleideräume und Duschen werden nicht benutzt, die TeilnehmerInnen werden gebeten, sich zu Hause an- und umzukleiden. Vor der Turnhalle im Flur ziehen sich die Teilnehmer die Straßenschuhe aus und die Hallenturnschuhe an. Wir bringen unser eigenes Material (Prellballständer und Band zur Feldabtrennung, sowie Prell-bälle) mit

und nehmen es jeweils nach der Übungseinheit wieder mit nach Hause.

Da in der Vergangenheit auf den Toiletten weder Seife noch Papierhandtücher vorhanden waren, bringen die Teilnehmer ihre eigene Seife, eigenes Handtuch und Desinfektionsmittel mit, um hier die Vorgaben des RKI einzuhalten.

Der Übungsleiter führt eine Anwesenheitsliste und bewahrt sie mindestens vier Wochen lang auf. Er ist für die Schulbehörde der verantwortliche Ansprechpartner:

Markus Haas, Moldenhauerweg 25, 64293 Darmstadt, 06151-312985

Dr.Haas@gmx.net

Damit die vor und nach der Nutzung der angemieteten Räumlichkeiten erforderliche Stoßlüftung erfolgen kann, werden wir mit dem zur Öffnung der Fenster der Turnhalle der Ludwig-Schwamb-Schule erforderlichen Werkzeug/Schlüssel ausgestattet, bzw. informiert, wo sich die Bedienkurbel befindet.

MARKUS HAAS

Termine November/Dezember

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Zuständig
01.11.20	10:00	HKV - Fachgruppentagung „Freizeitsport“ in Wißmar	Werner Ihl
14.11.20	10:00	4. Gemeinschaftsdienst von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Vorstand
15.11.20	10:00	Herbstwanderung / Treffpunkt: Richthofenplatz in Erfelden	Sigrid Draudt Eva Roth
22.11.20	12:00	Fahrt auf dem herbstlichen Altrhein / anschl. Essen im Bootshaus	Mechthild Herbst
22.11.20	16:00	„Bilder der Saison“ im Bootshaus	Jan Hauslen
06.12.20	10:00	43. Bezirks - Eisvogelfahrt nach Guntersblum	Bezirk / TSG
13.12.20	15:00	Jahresabschlussabend im Bootshaus	Mechthild Herbst Birgit Norgaard

Ob die Termine stattfinden können hängt von der Corona Situation zu den jeweiligen Zeiten ab. Absagen erfolgen über eine Rundmail. Wer keinen Mails empfangen kann bitte kurz vor dem Termin bei dem jeweiligen Verantwortlichen nachfragen.

Wintertraining von Oktober 2020 bis März 2021

Montags:

Gymnastik/Hallentraining

Kasinhalle, Hallenteil 4

Beginn Montag 19.10.2019

von 19.20 bis 20.40 Uhr

Bitte pünktlich um 19.20 Uhr in der Halle sein.

Es sind nur noch 1 h 20 min!

Umziehen in den hinteren Umkleiden (Nr. 7/8!). Das ist bereits ab 19.10 Uhr möglich.

Kontakt: Markus Haas, Tel. (06151) 312985

Mittwochs:

Schwimmen und Eskimotieren,

16:45 Uhr - 17:45 Uhr Schul- und Trainingsbad.

Kontakt: Bo Norgaard, 0151 66552294

Mittwochs:

Schwimmen und Eskimotieren,

20:45 Uhr - 21:45 Uhr Schul- und Trainingsbad.

(Ohne DSW Betreuung!)

Das "Schwimmen und Eskimotieren" findet auch in diesem Winter im Schul- und Trainingsbad in der Heinrich-Fuhr-Str. 38 statt.

Donnerstags:

Gymnastik/Prellball

Ludwig-Schwamb-Schule

18.00 bis 20.00 Uhr

Kontakt: Markus Haas, Tel. (06151) 312985

Samstags:

Ruder- und Paddeltreff

14:00 Uhr am Bootshaus in Erfelden

Angesprochen sind alle Wassersportler, die etwas für ihre Fitness während der Winterzeit tun wollen! **Bitte Beachten: in den Hallen bitte nur Hallenturnschuhe, keine Jogging-Schuhe oder gar Straßenschuhe benutzen!**

Wie so vieles wird auch das Wintertraining durch das Covid19 Virus geprägt. Es gibt einiges zu beachten. Damit es für alle die teilnehmen wollen eine erfolgreiche Wintersaison wird bitte den Brief von

Markus Haas zum Montag- und Donnerstagstraining beachten. Ebenso die Anmeldebedingungen für das Schwimmen und Eskimotieren:

Liebe Mittturner*innen und -preller*innen,

es geht wieder los mit dem Turnen und Prellen in den gewohnten Hallen zu den bekannten Zeiten mit dem gewohnten „Programm“:

montags in der Kasinhalle ab dem 19.10.20 „offiziell“ um 19.20 Uhr bis 20.40 Uhr, mal sehen, ob wir das wieder auf 19.00 Uhr verschieben können;

donnerstags in Eberstadt, Ludwig-Schwamb-Schule, ab dem 22.10., wie gewohnt von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Coronabedingt gibt es einiges zu beachten:

Generell bitte die Hygienevorschriften beachten (AHA-Regeln, Masken auf dem Hin- zur und dem Rückweg von der Halle, Abstand halten, etc.)

Natürlich darf niemand, der Anzeichen von Erkältungskrankheiten oder typischen Symptomen einer Corona-Virus Erkrankung aufweist, am Sport teilnehmen, bzw. die Hallen betreten.

Montags zum Turnen bitte ein großes Handtuch mitbringen, das legt jeder beim Zirkel etc. auf seine Matte, die dann später nicht desinfiziert werden muss.

Welche Einschränkungen montags außerdem gelten, muss noch geklärt werden, hier musste ich kein Hygienekonzept vorlegen!

Donnerstags sieht das Hygienekonzept noch vor, das jeder seine Seife und ein Handtuch für die Toilette selbst mitbringen muss, es ist ja in Eberstadt nix vorhanden gewesen, außerdem unbedingt Abstand bis in die Halle einhalten. Umziehen ist dort übrigens doch erlaubt, d.h. Umkleiden in der Turnhalle in Eberstadt ist möglich. In

diesem Heft das genehmigte (!) Hygienekonzept für das Prellballspiel in Eberstadt in der Ludwig-Schwamb-Schule.

Vieles wird sich noch einspielen und kann nicht im Vorhinein festgelegt werden; ich hoffe dennoch auf eine schöne und erfolgreiche Wintersaison und freue mich auf rege Teilnahme.

Markus Haas

Anmeldung zu den Trainingszeiten Schwimmen und Eskimotieren.

Das Hygienekonzept limitiert die Teilnehmerzahl für das frühe Training auf 24 Personen. Davon entfallen 5 Plätze auf den DSW. Beim späten Training stehen insgesamt nur 12 Plätze zur Verfügung. Davon entfällt auf den DSW 1 Platz.

16.30 Uhr bzw. 20.30 Uhr Umziehen mit Abstand. 16.45 Uhr bzw. 20.45 Uhr alle sind in der Schwimmhalle.

Die Anmeldung erfolgt online über den Veranstaltungsplaner – BringABottle Web –

Links siehe unten.

Bitte trage deinen Vor- und Nachnamen mit Verein ein. Beispiel: Bo Norgaard DSW.

Zur Buchung eines Trainingsplatzes aktivierst du die Markierung vor dem Termin mit deinem Verein. (Die Zahl 1 darf nicht verändert werden!)

Ist das Kontingent deines Vereins verbraucht, darfst du dich ab Montag, also zwei Tage vor dem Trainingstermin auch bei einem eventuell freien Platz eines anderen Vereins eintragen. Ein Eintrag in der Warteliste informiert deinen Trainer über dein Interesse. Gegebenenfalls informiert er dich kurzfristig über einen freien Platz.

Wenn du eingetragen bist, aber nicht zum Training kommen kannst schreibe unten einen Kommentar: „Absage, Datum, Name“ dann löschen die Trainer deinen Eintrag als Admin, damit ein anderer deinen Platz buchen kann.

Wer einen nicht benötigten Platz nicht frei gibt, handelt unfair und wird aus allen künftigen Buchungen gelöscht und darf sich in der kommenden Woche nicht erneut anmelden.

Link Teilnehmerliste früh (5 Plätze)

<https://bringabottle.de/list/c927fea2-f2a9-4c09-a2ce-0e1846cd3eee>

Link Teilnehmerliste spät (1 Platz)

<https://bringabottle.de/list/bbf32690-814e-4e34-a846-6bfd06396d4>

Übrigens.....

... ist darauf zu achten, dass beim Verlassen des Bootshausgeländes der Außenwasserhahn abgedreht ist.

... denkt bitte daran, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-Mail-Adressen bitte an den Vorstand der

Wassersportabteilung weiterleiten (edith.herber@dsw12-wassersport.de), damit ihr auch weiterhin alle Informationen erhaltet.

... Beiträge für die DSW-Nachrichten Januar/Februar 2021 bis 15.01.2020 senden an: E-mail: mechthild@family-herbst.de. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen!

Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist. Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- Merck KGaA, Darmstadt
- Sparkasse Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen möchte. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des DSW,
Tel. (06151) 71 30 77 gerne zur Verfügung.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

- ... unserem Clubkameraden **THOMAS BUCK** zum **50.** Geburtstag am 08.11.2020
- ... unserem Clubkameraden **ALEXANDER WENZLIK** zum **50.** Geburtstag am 21.11.2020
 - ... unserem Clubkameraden **INGO GRÖSSL** zum **50.** Geburtstag am 26.11.2020
 - ... unserem Clubkameraden **KLAUS BALZER** zum **50.** Geburtstag am 11.12.2020
- ... unserem Clubkameraden **JOOST RUPPRECHT** zum **50.** Geburtstag am 27.12.2020
- ... unserem Clubkameraden **WOLFGANG VIELER** zum **60.** Geburtstag am 10.12.2020
- ... unserer Clubkameradin **NIKOLA TENTSCHER** zum **60.** Geburtstag am 14.12.2020
 - ... unserem Clubkameraden **PETER HORN** zum **60.** Geburtstag am 26.12.2020
 - ... unserem Clubkameraden **WERNER HELM** zum **70.** Geburtstag am 06.12.2020
- ... unserer Clubkameradin **BRIGITTE HEEB-RINDERSPACHER** zum **71.** Geburtstag am 07.12.2020
 - ... unserer Clubkameradin **CHRISTINA JACOBSEN** zum **72.** Geburtstag am 16.11.2020
 - ... unserem Clubkameraden **KLAUS GEORG KLEIN** zum **72.** Geburtstag am 11.12.2020
- ... unserem Clubkameraden **REINHARD WEISCHEDEL** zum **73.** Geburtstag am 07.11.2020
 - ... unserer Clubkameradin **GABRIELE GIESE** zum **76.** Geburtstag am 09.12.2020
- ... unserer Clubkameradin **IRMTRAUD STRAUSS** zum **76.** Geburtstag am 17.12.2020
 - ... unserer Clubkameradin **INGRID TORKE** zum **76.** Geburtstag am 22.12.2020
 - ... unserer Clubkameradin **HEIDE MERKER** zum **77.** Geburtstag am 31.12.2020
- ... unserem Clubkameraden **DR. GÜNTHER MERKER** zum **78.** Geburtstag am 21.12.2020
- ... unserem Clubkameraden **ULRICH THOMAS** zum **79.** Geburtstag am 16.11.2020
- ... unserer Clubkameradin **LISELOTTE ZIMMERLING** zum **81.** Geburtstag am 09.11.2020
- ... unserem Clubkameraden **PROF. DR. PETER KREUTZ** zum **81.** Geburtstag am 28.11.2020
- ... unserem Clubkameraden **PROF. DR. KARL HEINZ LILLICH** zum **86.** Geburtstag am 13.11.2020
 - ... unserem Clubkameraden **DIETER TANDLER** zum **86.** Geburtstag am 03.11.2020
- ... unserem Clubkameraden **LEONHARD HENKEL** zum **86.** Geburtstag am 06.12.2020
 - ... unserer Clubkameradin **SIGRID FREUDEL** zum **90.** Geburtstag am 26.12.2020

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triatlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt
 - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
 - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedergruppen	Gruppe	Beitrag incl. Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
			Schwimmen (mtl.)	Triathlon (mtl.)	Volleyball (mtl.)
1. Beiträge:			ab 01.01.2019		
Mitglieder ab 18 Jahre	M	10,00	10,00	8,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	8,00	7,00	4,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule				
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:					
1.Kind	K1	7,50	10,00	5,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	6,00	7,00	2,00	–
Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:					
1.Kind	B1	7,50	10,00	5,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	6,00	7,00	2,00	3,00
Familien und Auswärtige					
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	18,00	15,00	12,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	36,00 p.a.	50,00 p.a.	–
2. Aufnahmegebühren					
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro					
3. Sonderbeiträge					
Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz					
Schwimmabteilung-Aktivumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung					

Stand 07.11.2018

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bittet seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einzuziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.



**„Immer
am Ball
bleiben.“**

**Einer
von
uns!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nach getaner Arbeit im Sport aktiv sein.
Bernd Kuhl arbeitet in unserer Volksbank und engagiert sich in seiner Freizeit als Fußballtrainer bei der SKG Roßdorf. **Was treibt Sie an?**

www.volksbanking.de

Volksbank 
Darmstadt-Südessen eG